

Beschlussvorlage

Nr. 2019/FB II/3107

Beschaffung eines Rettungssatzes für die Ortsfeuerwehr Jeddelloh II

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Feuerwehrausschuss	09.09.2019	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	24.09.2019	Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Innere Dienste und Bürgerservice

Verfasser/in: Gerdes-Röben, Dirk 04405/916 148

Sachdarstellung:

Die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht verfügen seit vielen Jahren alle über technisches Gerät zur Rettung von eingeklemmten Personen bei Verkehrsunfällen. Die Gesamtheit der Geräte wird als Rettungssatz bezeichnet. Diese beinhalten mindestens eine hydraulische Rettungsschere, einen hydraulischen Rettungsspreizer sowie eine Hydraulikpumpe.

Die Ortsfeuerwehren Edewecht und Husbäke verfügen darüber hinaus über weitere Rettungsmittel wie hydraulische Stempel und Pedalschneider oder auch Hebekissen zum Anheben schwerer Lasten. Hydraulische Stempel sind zudem bei der Ortsfeuerwehr Osterscheps stationiert, da diese den vorherigen Rettungssatz der Ortsfeuerwehr Edewecht in 2014 übernommen hat.

Bei einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen wird immer dafür Sorge getragen, dass zwei Rettungssätze an der Einsatzstelle zur Verfügung stehen. Dies ermöglicht das parallele Arbeiten bei mehreren eingeklemmten Personen und garantiert bei einem Ausfall eines Rettungssatzes, dass ohne Verzögerung weitergearbeitet werden kann.

Aus diesem Grund ist die Ausstattung jeder Ortsfeuerwehr mit einem Rettungssatz in der Grundausstattung zwingend erforderlich.

Durch Weiterentwicklungen in der Automobilindustrie in Bezug auf Fahrzeugsicherheit und Bauverfahren muss die Leistungsfähigkeit von Rettungssätzen regelmäßig überprüft werden. Härteres Material, Verstärkungen in den Karosserien und neue Klebetechniken stellen dabei die größten Herausforderungen für Rettungssätze dar. Was an dieser Stelle die Sicherheit für den Autofahrer bei einem Unfall erhöht, erschwert die Rettung durch die Feuerwehr häufig. Nach einer gewissen Nutzungsdauer sind die Rettungssätze somit nicht mehr leistungsfähig genug.

Der bei der Ortsfeuerwehr Jeddelloh II stationierte Rettungssatz wurde im Jahre 1994 in Dienst gestellt. Er ist nicht mehr leistungsfähig genug, um Rettungen aus Fahrzeugen neuerer Generationen durchführen zu können.

Aus diesem Grunde beantragt das Gemeindegemeinschafts-Kommando der Feuerwehr mit Schreiben vom 21.08.2019 den Austausch des Rettungssatzes der Ortsfeuerwehr Jeddelloh II im Jahre 2020 gegen einen neuen Rettungssatz bestehend aus einer Hydraulikpumpe, einem Rettungsspreizer sowie einer Rettungsschere.

Seitens der Verwaltung wurden Preisauskünfte eingeholt. Es ist mit einem finanziellen Aufwand von ca. 18.000,00 € zu rechnen.

Finanzierung:

Die Beschaffung eines neuen Rettungssatzes für die Ortsfeuerwehr Jeddelloh II soll nach Möglichkeit im Haushaltsjahr 2020 erfolgen. Die hierfür notwendigen Finanzmittel in Höhe von 18.000,00 € wären im Rahmen der Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2020 bereitzustellen. Insoweit steht diese Anschaffung zunächst unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung eines Rettungssatzes bestehend aus Hydraulikpumpe, einer Rettungsschere sowie eines Rettungsspreizers für die Ortsfeuerwehr Friedrichsfehn im Jahr 2020 durchzuführen.

Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 18.000,00 € sollen nach Möglichkeit im Haushaltsjahr 2020 zur Verfügung gestellt werden. Die Beschaffung steht insoweit unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Anlage:

Antrag des Gemeindegemeinschafts-Kommandos auf Beschaffung eines Rettungssatzes für die Ortsfeuerwehr Jeddelloh II